

Hindlich Hochgeehrtesten Herrn Vater

S E R R S

August Christian

L E R S S

Königl. Wohlh.

und

Chur = Fürstl. Sächs.

COMMERCIEN - Rathe

Wie auch

Des Raths - Stuhls zu WITZENBERG

Hansehnlichem Witt = Gliede

Gratulirte

Zu der allergnädigst Ihm conferirten

Und den 28 Febr. 1724. würcklich übernommenen

Burgemeister = Würde

Deffen ältester Sohn

Johann George Encke.

WITZENBERG / Gedruckt bey der Gerdesischen Wittwe.





*



ochwertbester *Papa*

Die Pflicht und Schuldigkeit,
 Nach welcher sich ein Sohn wohl billich hoß erfreut,
 So oft des Vaters Glück durch Ehr und Würde steigt,
 Und sich, den Palmen gleich, mit vollen Früchten zeigt,
 Verlanget auch von mir heut ein ergebnes Blat,
 Da auf des **Königs** Wort man Ihn gewehlet hat,
 Das Rath-Haus dieses Jahr als Ober-Haupt zu zieren,
 Und auf demselbigen das Regiment zu führen.

Mit Lobs- Erhebungen, die sonst gebräuchlich seyn,
Läßt sich mein schwacher Kiel nicht mit Bedacht nicht ein,
Und mögen andere sein wahres Lob erhöhen,
Mich heist die Pietät bey etwas stille stehen,
Das mehr Verwunderung und Aufsehn nach sich zieht.
Denn welcher mit Bedacht auf seine Fata sieht,
Wird Gottes weisen Zug in allen seinen Wercken/
Die er bisher gethan/ mehr als besonders mercken.

* * *

Wenn Er zum öftern uns / was von der Kindheit an
Ihm zugestossen sey/ umständlich kund gethan,
Und wie Ihm Gott dabey ein freudig Herz gegeben,
Gelassen jederzeit und ohne Gram zu leben,
So hab ich allemahl dabey den Schluß gemacht,
Gott, der des Vaters Glück nun bis hieher gebracht,
Wird auch ins künftige noch ferner an Ihn denken,
Und Ihm auf so viel Müh ein ruhig Alter schencken.

* * *

Und irr ich anders nicht / so meldet sich die Zeit,
Da lauter Seegens- Thau Gott auf denselben streut,
Drey Ehen, die Er zwar vergnügt, doch kurz, geführt,
Sind in der vierdten nun gesegnet *concentrivet*.
Ziel mit der **Mumin** Ihm die Anmuth selbst ins Grab,
So half die **Händelin** leicht diesem Abgang ab,
Ist an der **Ritterin** der Tod zum Ritter worden,
Setzt Ihn die **Reichin** doch in der Vergnügten Orden.

Triff anders / geb es Gott! der Rahmen Deutung ein /
 So muß die **Reichin** stets frisch / munter / lebhaft seyn,
 Denn bey den vorigen ist's leyder! eingetroffen,
 Es stehe nur allein das Gegentheil zu hoffen.

Die **Blumin** mußte ja schon vor der Zeit verblühen,
 Und bey der **Händelin** hieß Sterben der Gewinn/
 Der Rahme **Ritterin** / der sich sonst Streckbahr machet /
 Ward von dem Tode gleich das erstemahl verlaßet.

* * *

Gott setze den Erfolg der Rahmens-Deutung bey,
 Daß Stamm und Zweig hinfort von ächter Dauer sey.
 Und wie der Herr Jhn nun zu seegen angefangen,
 So laß er fernerhin Jhn seinen Wuntsch erlangen!
 Er wüntscht der Bürger Wohl / das weiß die ganze
 Stadt,

Die seine Redligkeit bisher erfahren hat,
 So kan ich wohl mit Recht, zu Trutz dem Neide, schreiben,
 Wie? solte dieser Wuntsch wohl unerhöret bleiben?

* * *

Daneben wüntschet Er auch seiner Kinder Wohl,
 Davor ich Jhm hiermit statt aller danken soll.
 Und weil sich niemand gern bey Vollmacht was vergiebet,
 Anbey die Liebe sich zuerst mit Rechte liebet,
 So spricht besonders Jhn der Sohn der **Blumin** an /
 Er bleibe ferner Jhm mit Liebe zugethan,
 Damit nach Blumen- Art sein Glücke jährlich steige,
 Und sich des Vaters Gunst an ihm besonders zeige!

* * *

A. 112

Seinem

Zb
496

Hindlich Hochgeehrtesten Herrn Vater

S E R R S

August Christian

S R S R S

Königl. Wohl.

und

Chur = Fürstl. Sächs.

COMMERCIEN - Rathe

Wie auch

Des Raths - Stuhls zu WITZENBERG

Hansehnlichem Witt = Bliede

Gratulirte

Zu der allergnädigst Ihm conferirten

Und den 28 Febr. 1724. würcklich übernommenen

Burgemeister = Würde

Dessen ältester Sohn

Johann George Ende.

WITZENBERG / Gedruckt bey der Gerdesischen Wittwe.

